



Dr. Christos Pantazis, MdB

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Pressestatement

Dr. Christos Pantazis zu gegenwärtig immer noch hohen Wartezeiten bei Facharztterminen

„Wartezeiten abbauen, Versorgung besser steuern.“

Berlin, 04.02.2026

Dr. Christos Pantazis, MdB
Abgeordneter für Braunschweig
Gesundheitspolitischer Sprecher

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040

Wahlkreisbüro:
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

„Dass gesetzlich Versicherte heute im Schnitt länger auf Arzt- und Facharzttermine warten als noch vor einigen Jahren, ist ein ernstzunehmendes Signal. Lange Wartezeiten sind keine abstrakte Statistik, sondern belasten Patientinnen und Patienten ganz konkret – insbesondere chronisch Kranke, ältere Menschen und diejenigen mit dringendem medizinischem Abklärungsbedarf. Eine verbindliche Termingarantie kann dabei helfen, Verlässlichkeit und Vertrauen in die ambulante Versorgung zu stärken. Entscheidend ist jedoch, dass wir nicht bei einzelnen Instrumenten stehen bleiben, sondern die strukturellen Ursachen angehen und die Versorgung insgesamt besser organisieren, um den Zugang wieder gerechter und planbarer zu machen.

Ein modernes Primärversorgungssystem bedeutet ausdrücklich nicht, neue Hürden aufzubauen oder zusätzliche Flaschenhälse zu schaffen. Im Gegenteil: Es geht um eine kluge und medizinisch fundierte Steuerung, die Patientinnen und Patienten frühzeitig in die jeweils passende Versorgung lenkt. Eine qualitätsgesicherte digitale Ersteinschätzung kann dazu beitragen, den tatsächlichen Behandlungsbedarf besser einzuordnen und Wege im System zu verkürzen – stets eingebettet in ärztliche Verantwortung und unter klaren, transparenten Regeln.

Gleichzeitig müssen wir die Ursachen langer Wartezeiten offen benennen. Der demografische Wandel, ein steigender



Dr. Christos Pantazis, MdB

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Versorgungsbedarf und der Fachkräftemangel im ambulanten Bereich lassen sich nicht mit Einzelmaßnahmen lösen. Notwendig sind eine bessere Zusammenarbeit der Gesundheitsberufe, eine spürbare Entlastung der Praxen von unnötiger Bürokratie und eine konsequente Nutzung digitaler Möglichkeiten wie der elektronischen Patientenakte, um Behandlungsabläufe effizienter zu gestalten.

Für uns als SPD ist klar: Ein schneller Zugang zur medizinischen Versorgung darf keine Frage von Glück oder Durchsetzungsvermögen sein. Unser Ziel ist eine solidarische Gesundheitsversorgung, die Orientierung bietet, Wartezeiten reduziert und allen Versicherten – unabhängig vom Wohnort – einen fairen Zugang zu notwendigen Leistungen ermöglicht.“